Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **51 (1995)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

51. Jahrgang 1995
Heft 2 (April)

Herausgegeben vom
Schweizerischen Verein für die
deutsche Sprache (SVDS)
Luzern

Sprach Spiegel

Was sagen uns Ortsnamen?

Zum Buch von Beat Dittli: Orts- und Flurnamen im Kanton Zug*

Von Dr. Kurt Meyer

Sind Namen nur Schall und Rauch? Nur Marken, mit denen wir einerseits Personen, anderseits Örtlichkeiten festhalten können: Adolf Ogi, Kandersteg, Otto Stich, Dornach, Bern – Napoleon, Einstein – Winterthur, Zürich, Olten, Biel – Bahnhofstraße, Paradeplatz, Wettsteinbrücke, Barfüßerplatz, Zürichsee, Üetliberg ...

Ist «Napoleon» nur das Namensschildchen einer längst verstorbenen Person? Ist «Weimar» nur der Name einer Stadt in Thüringen; denken wir dabei nicht auch – oder gar zuerst – an einen geistigen Ort, den Lebensbereich von Goethe und Schiller; oder an die erste deutsche Republik, die «Weimarer Republik» von 1919–1933? Und das Rütli! Personennamen wie Ortsnamen können zu Marken für ganze Vorstellungskomplexe werden. Das ist das eine.

Wir zielen hier auf etwas anderes: Örtlichkeitsnamen können helfen, eine bestimmte Landschaft historisch zu durchleuchten. Dies allerdings nur mit Hilfe der Wissenschaft, der Namenkunde. Von selber sprechen die Örtlichkeitsnamen nicht, oder sie geben doch nur wenig her: Der Name *Stöckentobelbach* besagt immerhin, daß wir es mit einem Bach zu tun haben, der durch ein Tobel fließt. Aber etwa *Erlenbach* oder *Hünibach:* Das sind ja nicht Bäche, sondern Dörfer!

* BEAT DITTLI: *Orts- und Flurnamen im Kanton Zug.* Typologie, Chronologie, Siedlungsgeschichte. Erschienen als Band 10 in der Reihe «Beiträge zur Zuger Geschichte» und herausgegeben vom Zuger Verein für Heimatgeschichte. Verlag Gamma-Druck, Altdorf 1992. Auslieferung über Bücher Balmer, Neugasse 12, 6300 Zug. 434 Seiten, 24 Karten und 11 Tabellen. Leinen in laminiertem Schutzumschlag. Format: 16×23×3,5 cm. Gewicht: 940 g. Preis: 54,— Fr.